

gut informiert Mitgliederzeitung

WIR ERSCHAFFEN WOHN(T)RÄUME

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die wichtigsten Berichte, Beschlüsse und
Neuigkeiten auf einen Blick

WIE SCHAUT'S AUS?

Von der Tiefgarage bis zur Photovoltaik-Anlage:
Ein Rundgang durchs Galgenhalde-Quartier

AB INS GRÜNE

Ausflugsziel: Die Landesgartenschau in
Wangen lockt mit Erholung für Groß und Klein



Inhalte im Überblick



04 Mitgliederversammlung



10 Rundgang Galgenhalde



22 Gästewohnung Bruchsal

04 Mitgliederversammlung

Unter dem Leitthema: bezahlbaren Wohnraum schaffen

08 OXG Glasfaser

Schnell, schneller, Glasfaser – Die Kabel der Zukunft

09 Kabel-TV

Kabel-TV ist jetzt Mietersache, Mitglieder erhalten Sonderkonditionen

10 Rundgang Galgenhalde

Zwischenstand: Quartiersentwicklung Galgenhalde

18 mein BSV

Ihre Ansprechpartner und unser Service-Portal als App

20 Azubi-Projekt

Neuer Schwung für *mein BSV*

21 Erfahrungsaustausch „Digitalisierung“

Mit der Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden eG

22 Gästewohnungen Bruchsal

Genießen Sie reiche Geschichte, beeindruckende Architektur und vielfältige kulturelle Angebote

24 Team

Neuzugang, Nachwuchs und Interview mit Serkan Akar

26 WEG Barrierefreiheit

Mehr Komfort und Lebensqualität durch eine Hubliftanlage

27 Kurz informiert

Nächste Vorstandssprechstunde, Terminverschiebung Vortrag „Vorsicht Abzocke“, Infos zum nächsten BSV-Café

28 Kultur

Ausflugsziel: Landesgartenschau in Wangen – Das längste Sommerfest im Allgäu

32 Kinderseite

Erlebt aufregende Abenteuer mit Tim, löst Rätsel und nimmt an einem tollen Gewinnspiel teil

34 Gewinnspiel

Stellen Sie Ihr Wissen über Ravensburg, Weingarten und Tettngang unter Beweis, lösen das Rätsel und nehmen am Gewinnspiel teil

35 Danke Herr Schlabitz

Fast 25 Jahre gemeinsames Wirken –mit und für den BSV

Impressum

Herausgeber: Bau- und Sparverein Ravensburg eG
Reichlestraße 21
88212 Ravensburg

Verantwortlich für den Inhalt: Lothar Reger, Jörg Seiffert
Redaktion: Lothar Reger, Jörg Seiffert, Tanja Linde

Konzept und Design: HERZ & HAND Media GmbH

Text:

Bau- und Sparverein Ravensburg eG,
Julia Rizzolo (Titel, S. 3, 8 – 19, 25, 28 – 30, 35)
Meike Winter (S. 4 – 7)

Fotografie:

Bau- und Sparverein Ravensburg eG,
Wynrich Zlomke, Simon Barg (S. 2 links, 4 – 7)
Don Ailing (Titel, S. 2 mitte, 3, 10 – 15, 19
24 oben, 27 oben links, 28 – 31, 35)
Marius Hartinger (S. 16 –17)
iStock (S. 9, 27 oben rechts und unten links)
Freepik (S. 24, 27 unten, 32, 33 oben)

Korrektorat:

Samira Grobe

Druckerei:

gapp print, Simoniusstr. 11, 88239 Wangen

gut informiert

**Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,**

die vergangenen Monate haben uns viel Schönes erleben lassen, aber auch vor einige Herausforderungen gestellt. Das Jahrhunderthochwasser hat allen in der Region einen großen Schrecken bereitet. Zum Glück ist es für die Mitglieder und Objekte des BSV glimpflich ausgegangen – vor allem dank unserer Mitarbeiter Serkan Akar und Uwe Baumann. An sie ergeht an dieser Stelle ein dickes DANKESCHÖN. Ansonsten stecken wir mitten in den Vorbereitungen zu geplanten Aufstockungen und Modernisierungen in Weingarten und Neubaumaßnahmen in Baienfurt. Wer Interesse an einer der Eigentumswohnungen hat, darf sich gerne mit uns in Verbindung setzen. Sie sehen: Es wird uns sicher nicht langweilig.

Im Juni fand unsere gut besuchte Mitgliederversammlung im Schwörsaal in Ravensburg statt. Wir informierten unter anderem über das Geschäftsjahr 2023. Außerdem fanden Wahlen zum Aufsichtsrat statt. Einen ausführlichen Bericht dazu finden Sie ab Seite 4.

Ein wichtiges Anliegen für ganz Deutschland und natürlich auch den BSV ist der Ausbau des Glasfaser-Netzes. Dieser schreitet bei uns mit schnellen Schritten voran, so dass wir in absehbarer Zeit einen Großteil unserer Neubauten und Bestandsobjekte mit schnellen Internetleitungen versorgen können.

Auch das digitale Kabelfernsehen bekommt dadurch eine neue Qualität. Dank des Wegfalls des Nebenkostenprivilegs haben die BSV-Mieter mehr Kontrolle über ihren TV-Anbieter. Mit Vodafone und Cable 4 konnte der BSV Sonderkonditionen vereinbaren. Dies ist nur ein Beispiel für das, was für uns nach wie vor essenziell ist: Der BSV möchte auch in Zukunft Garant für bezahlbaren Wohnraum sein.

Unser bisher größtes Investitionsprojekt, die „Quartiersentwicklung Galgenhalde“, steht kurz vor ihrem Abschluss. Im Herbst werden die letzten Wohnungen des dritten Bauabschnittes bezugsfertig sein. Wir freuen uns bereits



jetzt auf dieses schöne Ereignis und nehmen Sie ab Seite 10 gerne mit auf einen ausführlichen Rundgang.

Ein weiteres Highlight des bisherigen Jahres war unser Erfahrungsaustausch mit der Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden eG zum Thema „Digitalisierung“ – mit Übernachtung in den dortigen Gästewohnungen (Seite 21).

Jetzt freuen wir uns aber erst einmal auf den Sommer und möchten Ihnen gleich einen passenden Ausflugstipp ans Herz legen: Die Landesgartenschau in Wangen lockt große und kleine Besucherinnen und Besucher mit einer unglaublichen Vielzahl an Attraktionen. Ein tolles Erlebnis und fast wie ein Kurzurlaub.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen eine gute Erholung, einen schönen Sommer und weiterhin ein vertrauensvolles Miteinander.

Mit herzlichen Grüßen,

Ravensburg, 3. Juli 2024

Lothar Reger

Jörg Seiffert

i

Info · Geschlechtsspezifische Differenzierung

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Mitgliederzeitung "gut informiert" auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Aufsichtsrat und Vorstand v. l.: Vorstand Lothar Reger, Michael Gresens, Gudrun Hofner, Anja Nagel, Andreas Sadlek, Aufsichtsratsvorsitzender Bruno Walter, Vorstand Jörg Seiffert.

Bezahlbaren Wohnraum schaffen *Die Herausforderungen ändern sich – das Ziel bleibt*

Unsere Bau- und Sparverein Ravensburg eG (BSV) ist in den genossenschaftlichen Prinzipien der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung tätig. Die Mitgliederversammlung ist dabei eine tragende Säule unserer Genossenschaft: Hier hat jedes Mitglied die Möglichkeit, mit seiner Stimme sich aktiv einzubringen und sein Mitbestimmungsrecht wahrzunehmen. Am 26. Juni 2024 versammelten sich Vorstand, Aufsichtsrat und 62 Mitglieder im Schwörssaal zur diesjährigen Mitgliederversammlung.

Fast festlich ist die Stimmung an diesem sommerlichen Abend im Schwörssaal: Die Tische sind mit weißen Tüchern bedeckt, darauf stehen frische Blumen und Getränke. Angeregt unterhalten sich Menschen im Eingangsbereich und an den Tischen – schön, sich zu treffen, sich auszutauschen. Aber auch ernstere Themen fließen in die Gespräche ein: Es geht um die Bedeutung des Genossenschaftsgedankens, steigende Baukosten oder politische Rahmenbedingungen. Und genau diese Themen sind es auch, die den Vorstand bewegen und die im Rückblick auf das vergangene Jahr sowie die aktuellen Entwicklungen maßgeblich sind.

Neubau in der Galgenhalde

Neuen und vor allem bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, ist das Hauptziel unserer Genossenschaft. Wichtigstes Projekt ist aktuell der Neubau in der Galgenhalde mit

„Wir können mit dem Jahr 2023 sehr zufrieden sein und erwarten auch für 2024 ein gutes Geschäftsjahr.“

Lothar Reger, Vorstand

103 Wohnungen und drei Gewerbeeinheiten sowie 125 Tiefgaragenstellplätzen – es ist das größte Bauprojekt in der Geschichte des BSV. Vorstand Lothar Reger: „Unser



Ziel ist es, bis Ende 2024 alles, inklusive der Außenanlagen, fertigzustellen und es sieht so aus, als könnten wir dieses Ziel erreichen.“ Damit wird die Quartiersentwicklung Galgenhalde vorerst abgeschlossen. Bis Ende des Jahres sollen alle Häuser bezogen sein. Insgesamt wurden rund 25,2 Millionen Euro in das Projekt investiert.

Bauvorhaben in Neukirch und Baienfurt

Auf Eis liegt dagegen ein Neubauvorhaben in Neukirch, das zu den aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen finanziell nicht darstellbar ist, erklärte Reger bedauernd. Noch in der Schwebe ist ein Projekt in Baienfurt: Dort sollen vier Mehrfamilienhäuser mit rund 2.700 Quadratmetern Wohnfläche entstehen, darunter auch eine weitere Seniorengemeinschaft mit fünf Appartements: „Hier könnten wir sofort starten, die Baugenehmigung ist da.“ Doch das Ziel, mindestens 50 Prozent der Wohnungen zu verkaufen, sei noch nicht erreicht, die Werbung dafür laufe noch bis Ende August. „Danach müssen wir entscheiden, wie es weitergeht. Nach wie vor möchten wir dieses Projekt umsetzen“, schloss Reger diesen Punkt.

Dachaufstockung in Weingarten

Nachdem Bauplätze knapp und teuer sind, hat es sich bewährt, Bestandsgebäude aufzustocken und so neuen Wohnraum zu schaffen. Auch in Weingarten plant der BSV aktuell Dachaufstockungen und damit 22 neue Wohnungen. Reger: „Wir sind bereits in der Baugesuchsplanung des Projektes für die Modernisierung und Aufstockung Kornblumenstr. 1 - 15



und Enzianweg 1 - 5 in Weingarten.“ Möglicher Baubeginn könnte das Frühjahr 2025 sein, die Bauzeit beläuft sich je nach Bauabschnitt auf rund zwei bis drei Jahre. Bewusst werden hier kleinere Wohnungen geplant, um die Mieten im Rahmen zu halten.

Im Jahr 2023 war der Quadratmeter Wohnfläche beim Bau- und Sparverein zu einer Kaltmiete von 8,21 Euro vermietet und lag damit deutlich unter der ortsüblichen Vergleichsmiete. „Bei einer durchschnittlichen Wohnungsgröße von 60 Quadratmetern spart ein BSV-Mitglied in Ravensburg jährlich rund 1.500 Euro gegenüber der Anmietung einer Wohnung auf dem freien Wohnungsmarkt“, erläuterte Vorstand Jörg Seiffert. Dennoch sei auch der BSV vor allem durch die zukünftigen Herausforderungen gezwungen, die Mieten fortwährend anzupassen.

„Wir wägen Mieterhöhungen sehr sorgfältig ab.“

Jörg Seiffert, Vorstand

Mammutaufgabe: Klimaziele

Zu den großen Herausforderungen für den BSV zählen vor allem die Klimaziele und die damit verbundenen notwendigen Lösungen im Gebäudebestand des BSV: „Wir haben uns zunächst die Frage gestellt: Wie sind denn eigentlich die aktuellen Energie- und Emissionskennwerte in unserem Gebäudebestand? Und darauf aufbauend: Wie kommen wir von diesen Ausgangswerten zur Klimaneutralität im Jahr 2040?“

Eine wichtige Aufgabe ist für die kommenden Jahre die energetische Sanierung unserer Gebäude. In einem ersten Schritt sollen deshalb 66 Bestandswohnungen in der Blumenau in Weingarten energetisch ertüchtigt werden – das entspricht rund sechs Prozent unseres gesamten Bestandes. Lothar Reger sagte zu dem Vorhaben: „Wir wollen bei dem Projekt neue Wege gehen, was die Energieversorgung angeht. Sicher ist, dass die bestehenden Einzelgasthermen ausgebaut und durch eine zentrale Wärmerversorgung ersetzt werden.“

Die Gebäude werden zunächst aufgestockt und dann die gesamte Dachfläche mit Photovoltaik belegt. Der Strom soll in den Gebäuden selbst genutzt werden. „Ich spreche gerne bei diesem Projekt von Energiegewinnungshäusern“, so Reger.

Service für Mitglieder

Teil unserer Genossenschaft zu sein hat für unsere Mitglieder viele Vorteile. Zum Beispiel: „Durch langfristige Rahmenverträge für die Strom- und Erdgasversorgung mit der TWS waren unsere Mieter und Eigentümer von den mitunter explodierenden Preissteigerungen der vergangenen Jahre an den Energiemärkten bislang überhaupt nicht betroffen. Ganz im Gegenteil: Durch eine lange Vertragsbindung waren die Preise für unsere Mitglieder nicht nur stabil, sondern sind im Jahr 2023 – entgegen allen Entwicklungen auf den Märkten –

sogar noch gefallen“, betonte Seiffert und dankte in diesem Zusammenhang Lothar Reger und dem früheren Vorstand Jesus Morales für deren Verhandlungsarbeit.

Mit der Novellierung des Telekommunikationsgesetzes treten ab Juli 2024 Änderungen der Kabelgebühren in Kraft: „Um den Übergang so reibungslos wie möglich zu gestalten, haben wir Versorgungsvereinbarungen mit Vodafone und Cabel 4 geschlossen. Dadurch ändert sich für die Bewohner nichts. Keine neuen Kabel, keine neuen Geräte und alle unverschlüsselt ausgestrahlten Sender bleiben auf dem gewohnten Sendeplatz“, erklärte Vorstand Reger. Lediglich ein neuer TV-Vertrag sei notwendig, für den der BSV Sonderkonditionen ausgehandelt habe.

In den kommenden zwei Jahren sollen darüber hinaus alle Gebäude an das Glasfasernetz angeschlossen werden – lediglich im Haus Salamanderweg ist dies vorerst nicht möglich.

Ebenfalls zum Service für BSV-Mitglieder gehört vorerst das Serviceportal *mein BSV* mit entsprechender App, das bereits seit Oktober 2022 online ist. Mitglieder und Mieter können darüber online bestehende Verträge einsehen und nützliche Informationen rund um den BSV erhalten. Seiffert: „Wir freuen uns sehr, dass sich bereits über 1.200 User registriert haben und diesen neuen Service nutzen.“

Engagierte Mitarbeitende

Insgesamt 31 Mitarbeitende arbeiten für den BSV, drei davon sind Auszubildende. Sowohl der Vorstand als auch der Aufsichtsrat dankten dem engagierten Team mehrfach. Besonders hervorgehoben wurde der Einsatz rund um das Jahrhunderthochwasser in Ravensburg und Weingarten Anfang Juni: Im Salamanderweg am Schussendamm überflutete das Hochwasser den Keller und das Wasser stand nur knapp unter dem Sicherungskasten: „Durch den schnellen Einsatz von Pumpen konnten wir den Wasserstand wieder absenken. Von den Bodenabläufen drückte laufend Wasser nach. Unsere Techniker besorgten aufblasbare Ballone, um dies zu unterbinden, was dann auch Erfolg hatte“, berichtet Lothar Reger. So konnten alle Bewohner im Haus bleiben und der Strom musste nicht abgeschaltet werden.



„Das Team trägt gemeinsam die Genossenschaft.“

Bruno Walter,
Aufsichtsratsvorsitzender



Einstimmige Beschlüsse und Neuwahlen

Der Aufsichtsratsvorsitzende Bruno Walter behielt die Tagesordnung im Blick und führte souverän durch die Mitgliederversammlung. Neben den Berichten des Vorstandes sowie des Aufsichtsrates folgte der Bericht über die gesetzliche Prüfung des Geschäftsjahres sowie die Beschlussfassung zur Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes. Der Jahresabschluss 2023 wurde unter Berücksichtigung einer Zuführung aus dem Jahresüberschuss in die gesetzliche Rücklage in Höhe von 93.000 Euro und einer Zuführung aus dem Jahresüberschuss in andere Ergebnissrücklagen in Höhe von 750.000 Euro einstimmig festgestellt. Ebenfalls einstimmig entschied die Mitgliederversammlung über den Bilanzgewinn von 232.163,72 Euro und beschloss, dass davon 63.181,12 Euro Dividende an die Mitglieder ausgeschüttet werden und 168.982,60 Euro als Vortrag auf neue Rechnung verwendet werden. Vorstand und Aufsichtsrat wurden von der Versammlung einstimmig entlastet. Nachdem die Amtszeiten von Gudrun Hofner als Mitglied des Aufsichtsrates und Bruno Walter als

Aufsichtsratsvorsitzender mit dem Ablauf der Sitzung endeten, standen Neuwahlen an. Sowohl Frau Hofner als auch Herr Walter stellten sich erneut zur Wahl und wurden einstimmig für eine weitere Amtszeit bestätigt. ■



Die anwesenden Jubilare Herr Walter Hüttl, Herr Johannes Kolb und Herr Bernd Häring werden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt.



Das Jahr 2023 in Zahlen

- **Bestand Wohn- und Gewerbeeinheiten:** 4.256
- **Eigene Wohnungen:** 1.040
- **Eigene Gewerbeeinheiten:** 4
- **Wohnfläche genossenschaftseigene Wohnungen:** 63.000 Quadratmeter
- **Fluktuationsrate:** 8,6 Prozent
- **Kaltmiete pro Quadratmeter:** 8,21 Euro
- **Mitgliederzahl:** 1.309
- **Geschäftsanteile:** 8.550
- **Bilanzsumme:** 66 Millionen Euro
- **Bilanzwachstum im Vergleich zum Vorjahr:** plus 13,7 Prozent
- **Eigenkapital:** 21 Millionen Euro
- **Investitionen 2023:** über 8,5 Millionen Euro

Jubilare

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden elf Mitglieder für ihre lange Zugehörigkeit zur Genossenschaft geehrt. Nicht alle konnten an diesem Abend persönlich anwesend sein, um die Urkunde aus den Händen von Vorständen und Aufsichtsrat entgegenzunehmen, wurden aber von Bruno Walter namentlich erwähnt.

60 Jahre

Elfriede Rohrbeck
Helmut Treier

50 Jahre

Marie Dechant
Roland Haller
Bernd Häring
Heinrich Hübschle
Walter Hüttl
Johannes Kolb
Alois Lange
Irma Primus
Michaela Obert-Roth

Schnell, schneller, Glasfaser

Die Kabel der Zukunft

Der Ausbau der Glasfaser-Leitungen in Deutschland läuft auf Hochtouren. Der Bau- und Sparverein Ravensburg sorgt dafür, dass baldmöglichst viele Mieter damit versorgt sind.

1. Was sind Glasfaser-Leitungen und wozu brauche ich die?

Jeder weiß, wie nervtötend es ist, auf einen Verbindungsaufbau zu warten. Verzögert wird das zusätzlich, wenn am Ende der Leitung mehrere Nutzer gleichzeitig sitzen. Zum Beispiel in Mehrfamilienhäusern. Glasfaserkabel leiten Signale mit Lichtgeschwindigkeit weiter – im wahrsten Sinne des Wortes. Die bisherigen Kupferleitungen für Internet, Fernsehen oder Festnetztelefon senden die Signale langsamer und in schwankender Qualität zu Ihrer Wohnung. Was früher Zukunftsvisionen waren, ist heute eine Selbstverständlichkeit: Internetseite aufrufen und – zack – wird sie ohne Wartezeit angezeigt. Oder: Fernsehgerät anschalten und ein gestochen scharfes Bild in hoher Qualität lässt uns zuhause Filme schauen wie sonst nur im Kino. Auch modernes Streaming mit Netflix, Disney+ & Co. wäre früher aus technischen Gründen kaum möglich gewesen. Mit Glasfaser-Leitungen kein Problem!

2. Bekommen nur die neuen BSV-Objekte Glasfaser?

Nein! Der Bau- und Sparverein treibt den Glasfaserausbau nicht nur bei der „Quartiersentwicklung Galgenhalde“ massiv voran, sondern bei sämtlichen Bestandsobjekten. Nach und nach werden großflächig Glasfaser-Leitungen verlegt. Die Anbindung der genossenschaftseigenen Mietwohnungen an das OXG-Glasfasernetz steigert nicht nur die Attraktivität des Wohnraums für alle Mieter, sondern auch den Wert der Gebäude und Wohnungen.



Beim Spatenstich zum Glasfaserausbau in Weingarten.
v.l.: Jörg Seiffert, Simon Meinhard (OXG), Markus Metzger (OXG),
Lothar Reger, Bürgermeister Alexander Geiger.

Übrigens: Ziel der „Gigabit-Strategie“ der Bundesregierung ist es, dass es bis 2030 eine flächendeckende Versorgung mit Glasfaser-Leitung gibt – überall dort, wo Menschen leben, arbeiten oder unterwegs sind.

3. Wer verlegt die Leitungen und wie teuer wird das für die Mieter?

Der Ausbau der Glasfaser-Anschlüsse unserer Mieteinheiten entsteht in Zusammenarbeit von BSV, Vodafone und der OXG GmbH. Letztere ist ein Joint Venture, das im März 2023 von Vodafone und Altice gegründet wurde. Beide Konzerne halten jeweils 50 Prozent der Anteile. Das gemeinsame Ziel ist es, die größte Glasfaser-Allianz der Republik zu bilden und einen maßgeblichen Beitrag zum flächendeckenden Infrastrukturausbau in Deutschland zu leisten – kostenlos und ohne das Erreichen einer Vorvermarktungsquote. Die von OXG bereitgestellte Infrastruktur ist ein Open Access Glasfasernetz und sorgt für Flexibilität und Freiheit bei der Anbieterswahl. Insgesamt wird OXG mehr als 13.500 Haushalte in Ravensburg und Weingarten eigenwirtschaftlich und ohne zusätzlichen Aufwand mit Glasfaser versorgen.

Kabel-TV ist jetzt Mietersache

Sonderkonditionen für Mitglieder

Das sogenannte „Nebenkostenprivileg“ gibt es nicht mehr. Nun darf jeder Mieter sich seinen Kabel-TV-Anbieter selbst aussuchen. Wir erklären, was das für Sie bedeutet.

1. Was ist das Nebenkostenprivileg und was haben Mieter davon, dass es wegfällt?

Bisher war es so: Der Wohnungsvermieter kümmerte sich um den Kabelanschluss für das gesamte Gebäude. Er legte den Anbieter fest und rechnete die anfallenden Gebühren über die Nebenkostenabrechnung ab. Jeder hatte Kabel-TV und musste seinen Anteil bezahlen, egal ob es genutzt wurde oder nicht.

Jetzt ist es so: Aufgrund einer Gesetzesänderung wird der TV-Kabelanschluss in Zukunft nicht mehr über die allgemeinen Nebenkosten abgerechnet.

Das bedeutet: Ab 1. Juli können Sie sich selbst um Ihren TV-Anschluss kümmern und einen Einzelvertrag abschließen.

Der Vorteil: Sie können sich im Großen und Ganzen aussuchen, über welchen Anbieter Sie das tun möchten und haben dadurch mehr Kontrolle über die Kosten. Dafür müssen Sie sich persönlich kümmern und einen Vertrag mit diesem Anbieter abschließen. Sollten Sie das nicht getan haben oder noch tun, werden Sie (zumindest temporär) kein Kabelfernsehen mehr empfangen. Dazu haben Sie im Mai 2024 ein Schreiben des BSV bekommen. Im Entwicklungsquartier Galgenhalde und St. Anna Quartier in Tettwang ist derzeit nur ein Vertrag mit Cable 4 möglich.

In allen anderen Einheiten können wir einen Vertragsabschluss mit Vodafone empfehlen. Selbstverständlich dürfen Sie sich auch einen anderen Anbieter aussuchen.

2. Was ist der Unterschied zwischen Cable 4 und Vodafone?

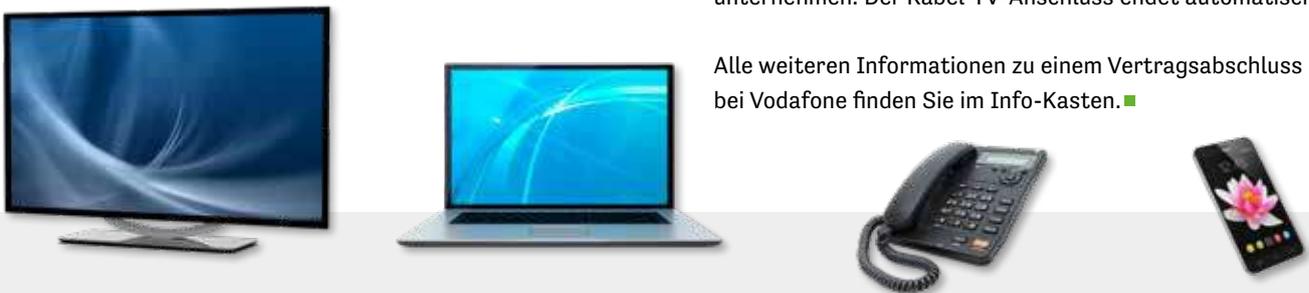
Beides sind Multimedia-Anbieter, bei denen Sie Verträge fürs Kabelfernsehen abschließen können. Vodafone bietet zusätzlich zum Kabelfernsehen auch Internet, Festnetz-Telefonie und Mobilfunk an. Cable 4 ist ein regionaler, kompetenter Anbieter aus Karlsruhe. Bei deren Signallieferanten TeleData aus Friedrichshafen können Sie zusätzlich zum TV-Kabelanschluss über Cable 4 direkt Internet- und Telefon-Tarife dazubuchen: www.teledata.de, kostenlose **Service-Hotline: 0800 5007100**.

3. Wird Internet und Fernsehen dadurch jetzt teurer?

Es kommt darauf an! Tendenziell wird es wohl eher etwas teurer werden, wir konnten jedoch mit unseren Vertragspartnern Sonderkonditionen für unsere Mitglieder und Kunden vereinbaren.

Falls Sie kein Kabelfernsehen mehr wünschen, ist natürlich auch das möglich. Dann müssen Sie gar nichts weiter unternehmen. Der Kabel-TV-Anschluss endet automatisch.

Alle weiteren Informationen zu einem Vertragsabschluss bei Vodafone finden Sie im Info-Kasten. ■



Info Kabel-TV bei Vodafone

Bei Abschluss eines eigenen Kabel-TV-Vertrages mit Vodafone bleibt für Sie alles beim Alten: Sie brauchen keine neuen Geräte, keine neue Verkabelung und die Sender bleiben auf dem gewohnten Senderplatz. Sie empfangen Fernsehen wie gewohnt und ohne Unterbrechung. Vodafone behält sich vor, ab dem **01.09.2024** das Kabel-TV Signal zu deaktivieren, sofern Sie bis dahin keinen gültigen Kabel-TV-Vertrag abgeschlossen haben.

Der Bau- und Sparverein konnte für Sie **Sonderkonditionen** für Kabel-TV von Vodafone vereinbaren. Zum Beispiel sind die Monate Juli und August 2024 für Sie beitragsfrei.

Mehr Infos von und über Vodafone erhalten Sie unter www.bewohnerplus.de/kabeltv oder telefonisch unter: **0800 664 91 09** (Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr).

Ganz wichtig: Bitte verweisen Sie bei Vertragsabschluss auf Ihre Adresse und den Bau- und Sparverein Ravensburg, um die Sonderkonditionen zu erhalten.

Sie können sich bei Fragen zu Kabel-TV von Vodafone, den Details der Sonderkonditionen und wie viel Sie das in Zukunft kosten wird, auch direkt an den Medienberater von Vodafone **Herrn Engst 0151 54 91 45 81** wenden.



*Gemeinschaft
Solidarität
Miteinander*



**ft
ät**

Zwischenstand: Quartiersentwicklung Galgenhalde

2016 begannen die ersten Planungen zur „Quartiersentwicklung Galgenhalde“. Seitdem hat sich dort vieles getan. Im September 2023 war Richtfest und viele BSV-Mitglieder sind neugierig, wie es beim Großprojekt derzeit aussieht. Vorstand Lothar Reger und Anna-Lena Keller, zuständig für die Mietverwaltung in der Ravensburger Weststadt, plaudern beim ausgedehnten Rundgang voller Vorfreude.



Bald! Bald ist es soweit! Ende des Jahres findet das Großprojekt „Quartiersentwicklung Galgenhalde“ seinen Abschluss. Viel ist seit den allerersten Planungen im Jahr 2016 passiert. Seit dem Richtfest im September 2023 hat sich wieder einiges getan. Und es gibt weiterhin einiges zu erzählen. Am besten plaudert es sich immer noch in ungezwungener Atmosphäre. Zum Beispiel bei einem ausgedehnten Rundgang mit Vorstand Lothar Reger und Anna-Lena Keller, zuständig für die Mietverwaltung in der Ravensburger Weststadt.

Los geht's an der Bushaltestelle „Meersburger Straße“. Der Wartebereich ist direkt ans Gebäude gesetzt. Hier fährt der Stadtbus Linie 1, aber

auch der 700er nach Markdorf oder Konstanz. Eine unkomplizierte und nahe Anbindung an den ÖPNV ist für die meisten Bewohner wichtig. Lothar Reger zeigt nach vorne zur Ampel Richtung Feneberg-Supermarkt. Diese regelt den Linksabbieger-Verkehr, der direkt in die hauseigene Tiefgarage führt. Etwa 180.000 Euro investierte der BSV in die Anlage. Die ursprüngliche Anfahrsidee war anders, nämlich „hintenrum“ über den Absenreuterweg. Nun ist es gut, so wie es ist! Hinter der Bushaltestelle hat ein Yoga-Studio seinen Platz gefunden - eine von drei Gewerbeeinheiten im neuen Quartier. Die anderen beiden sind der Rahlentreff und die Sozialstation.

Seit Juli 2021 wohnen die Mieter im Gebäudeteil des ersten Bauabschnittes, seit Mai 2022 im zweiten. Im Februar diesen Jahres kamen weitere Mieter hinzu, ebenso wie im Juli und August. Ende 2024 werden dann alle Einheiten fertiggestellt und vermietet sein. Die Größen reichen von Einraum-Appartements mit 35 Quadratmetern bis zu 4-Zimmer-

Wohnungen mit 100 Quadratmetern. „Große Wohnungen gehen deutlich schneller weg als kleine“, erklärt Anna-Lena Keller.

Eine richtige Entscheidung

103 BSV-Wohnungen werden es am Ende im neuen Quartier sein, rund 300 in der Galgenhalde insgesamt. Der Vorteil: Aus den ersten beiden Bauabschnitten konnte einiges gelernt und verbessert werden. Zum Beispiel Rollläden statt bunte Screenrollos. Gemalte Bordüren statt Stahlbetonfertigteile. Weiße Fensterrahmen statt dunkle. Das macht optisch kaum einen Unterschied, finanziell aber schon. Dass die Baukosten in den vergangenen Jahren gestiegen sind, ist kein Geheimnis. Mit Mehrkosten von nur rund fünf Prozent ist der BSV allerdings sehr zufrieden. Rund 25 Millionen hat der Bau gekostet.

20 Prozent der Wohnungen gehen vergünstigt an Menschen mit Wohnberechtigungsschein (WBS). So ist es im Bündnis mit der Stadt und im Darlehensvertrag mit der L-Bank festgelegt. Wer in die geförderten Sozialwohnungen einziehen darf, entscheidet der BSV selbst. Nach 15 Jahren endet die Mietpreisbindung. Wir gehen am Gebäude entlang weiter.



▲ *Begeisterung beim Rundgang - Lothar Reger und Anna-Lena Keller sind stolz auf das gelungene Großprojekt.*

◀ *Das Yoga-Studio „LunaSol“ ist eine von drei Gewerbeeinheiten im neuen Quartier.*

„15 Architektur-Entwürfe hatte es zu Beginn des Projektes gegeben“, erzählt Lothar Reger. Alle wurden anonymisiert. Ein Gremium entschied sich für den Entwurf der Teleinternet-café Architektur und Urbanismus GmbH aus Berlin. „Ich bin nach wie vor der Meinung, dass wir richtig entschieden haben“, sagt Lothar Reger überzeugt. Das Ergebnis sieht sehr modern aus. Die Fassade wirkt wie abgenickt. Das nimmt der Größe des Gebäudes die Wucht. Die Front dient als Schallschutz fürs gesamte Quartier dahinter. „In den Wohnungen hört man wirklich nichts von der Straße“, sagt Anna-Lena Keller. Bei der Planung wurde trotzdem darauf geachtet, Schlaf- und Aufenthaltsräume nach hinten zu richten, Bäder und Küchen nach vorne. Im Erdgeschoss führen kurze Treppen unter den überdachten Eingängen zu den einzelnen Wohnungen. „Das hat Reihenhaus-Charakter und macht es privater“, sagt Lothar Reger. An den Geschossen darüber verbinden Laubengänge die einzelnen Wohnungen. Einige der derzeitigen Mieter haben sich ein gemütliches Tischchen und Stühle aufgestellt. So wird aus dem Laubengang ein kleiner zusätzlicher Balkon. Direkt an der Straße zwar, aber mit Blick aufs pralle Stadtleben. Hier gibt es immer etwas zum Gucken. „Diese Wohnungen sind so gebaut, dass sie einhundert oder zweihundert Jahre lang halten“, sagt Lothar Reger. „In dieser Zeit wird hier noch viel mehr Schönes entstehen können.“



Quartiersarbeit im Rahlentreff

Am Eingang zum neuen Rahlentreff begegnen wir zufällig Quartiers-techniker und Problemlöser Ralf Krieger. Er ist für alle technischen Belange zuständig. Sonst ist gerade niemand da. Das ist ungewöhnlich, denn hier ist jeden Tag etwas los: vom Lach-Yoga bis zum Kino-Abend. Vom Gedächtnistraining bis zum Tischtennis. Außerdem Geburtstagsfeiern, Seniorencafé oder Kinderbetreuung. Kleine Küche, barrierefreie Toilette und Durchgangstür zur Sozialstation nebenan – was braucht man mehr?! Im Rahlentreff entsteht das, was ein geselliges und funktionierendes Quartier ausmacht: Gemeinschaft, lebendiges Miteinander, Austausch und Solidarität untereinander. Er ist Anlaufstelle für Sorgen, Probleme und Freudentage gleichermaßen. Ein Zuhause im Zuhause und besonderes



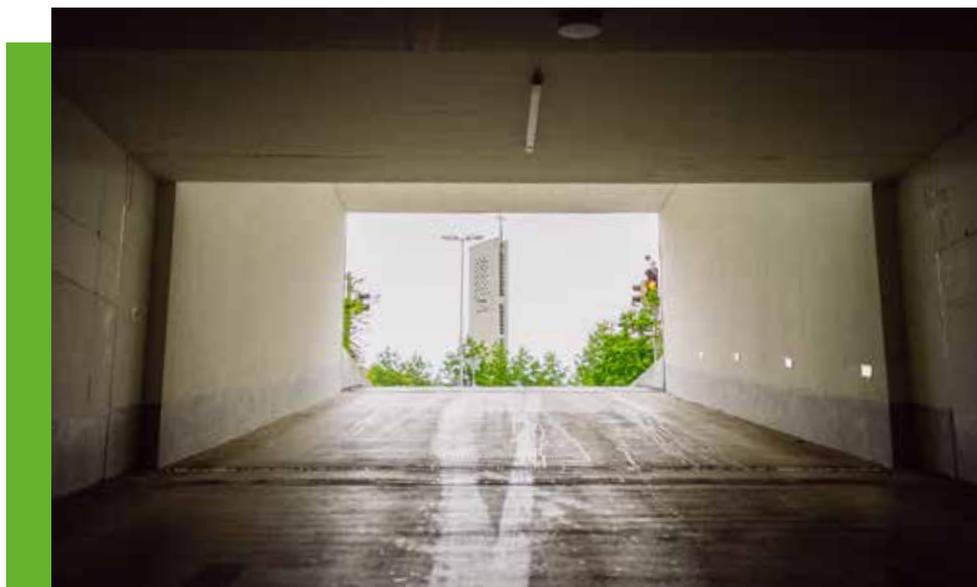
▲ Die vielfältigen Angebote des Rahlentreff werden finanziert vom BSV, der Stiftung Liebenau und der Stadt Ravensburg.

◀ Ralf Krieger – Problemlöser für alle technischen Belange in der Galgenhalde.

Anliegen von Lothar Reger. „Solange ich etwas zu sagen habe, unterstütze ich das mit Leib und Seele“, verspricht er. Die größtenteils kostenlosen Angebote sind offen für alle Menschen, egal ob sie im neuen Galgenhalde-Quartier wohnen oder nicht. Ein Ausgang führt direkt in den Innenhof. Finanziert werden der Rahlentreff und der dort tätige Gemeinwesenarbeiter Harald Enderle von BSV, Stadt Ravensburg und der Stiftung Liebenau.

Jetzt geht's nach unten in die Tiefgarage. 125 Stellplätze. Geräumig und groß. Die Tiefgarage sei einer der schwierigsten Punkte bei der statischen Planung und Umsetzung gewesen, verrät Lothar Reger. Im Großen und Ganzen ist sie fertig. Ein Tor an der Einfahrt fehlt noch. Dieses haben sich die Mieterinnen und Mieter gewünscht. Manchmal gibt's

Rund 25 Millionen Euro hat der BSV in das neue Galgenhalde Quartier investiert.



kleine Probleme mit dem Licht. Das ärgert Lothar Reger. Ihm ist es nicht nur wichtig, dass alles reibungslos funktioniert, sondern dass ein unterirdischer Ort, wie eine Tiefgarage, hell erleuchtet und übersichtlich ist. Die Menschen sollen sich nicht nur in ihren Wohnungen wohlfühlen, sondern auch beim Parken.

Tiefgarage und letzte Außenarbeiten

Jeder Wohnung ist ein Parkplatz zugeordnet – dieser kostet monatlich 70 Euro und kann, muss aber nicht, angemietet werden. „Wir haben bei der Verteilung darauf geachtet, dass der Parkplatz immer möglichst nah an der dazugehörigen Wohnung liegt“, berichtet Anna-Lena Keller. Es sind Kleinigkeiten wie diese, die am Ende ein großes, positives Lebensgefühl bilden. Übrige Parkplätze werden genossenschaftsintern vergeben. „Die Nachfrage und der Bedarf sind

hoch“ sagt Anna-Lena Keller. Auch von extern. Diese Anfragen werden bedient, wenn alle Mitglieder versorgt sind. An zehn bis 15 E-Auto-Ladestellen ist ebenso gedacht, wie an drei extra-breite barrierefreie Stellplätze. Auch für Fahrräder ist genügend Platz. Rund 70 können in der Tiefgarage abgestellt werden, über einhundert weitere im Innenhof. Mehrere Aufgänge führen in die einzelnen Häuser.

Unser Weg führt uns wieder nach oben ans Tageslicht, in den Innenhof. „Die Außenanlage ist ein ganz wichtiges Thema für uns“, sagt Lothar Reger. „Dafür geben wir über eine Million Euro aus.“ Noch ist der Baggerlader am Werk. Es wird fleißig gepflastert. Bald folgen Sitzaufleger für die niedrigen Betonumrandungen, Fahrradunterstände und natürlich etliche Spielplatzgeräte. Zwei schicke hohe Leuchten wirken wie importiert aus dem New Yorker

Central Park. Insgesamt ein Ort fürs Miteinander. Ein neues Zentrum in der Weststadt, wo Menschen sich begegnen und Zeit verbringen können. Ganz in Ruhe. Denn den Verkehrslärm der Meersburger Straße hört man trotz der Nähe kaum.

Alle Gebäude des neuen Quartiers sind mit Aufzügen ausgestattet. Wir nehmen beim Rundgang die Treppe in Haus E und werfen einen Blick in eine der neuen, leeren Wohnungen. Zwei Schlafzimmer, großer Wohn-Koch-Ess-Bereich, Bad mit Anschlüssen für Waschmaschine und Trockner, Gäste-WC und Abstellraum. Vinylboden in Holzoptik, hochwertige Türen mit Edelstahl-Klinken, ebenerdig begehbare Dusche. „Die Wohnungen sind bis auf kleine Unterschiede gleich ausgestattet“, erklärt Anna-Lena Keller.

Nicht mehr lange und hier werden Menschen hoffentlich viele glückliche Momente erleben. Durch die gefaltete Bauweise des Objekts gibt es nicht nur rechte Winkel in den Räumen. Das mag Geschmackssache sein, gibt den einzelnen Einheiten aber auf jeden Fall Charakter. Vom Balkon schauen wir auf den Innenhof hinunter. Die Erdgeschoss-Bewohner haben eigene Gärten. Das viele Grün tut der Anlage gut. Man kann sich jetzt schon vorstellen, wie es aussieht, wenn alles fertig ist. Nachbarn begrüßen sich fröhlich und halten ein Schwätzchen. Kinder spielen ausgelassen.

◀ *Schöne und gepflegte Außenanlagen sind ein Herzenthema des BSV. Hierfür wurde rund eine Million Euro investiert.*

▼ *Bis Ende des Jahres werden wahrscheinlich alle Wohnungen vermietet sein. Die Größen reichen von 35 bis 100 Quadratmeter.*



Internet, Strom und ein Quartier für alle

Auf den Dächern befinden sich 680 Quadratmeter Photovoltaik-Anlagen der Technische Werke Schussental GmbH & Co.KG. Der dadurch lokal erzeugte Strom geht direkt in die Gebäude darunter. Mieterstrommodell nennt sich das. Die Energieversorgung ist durch eine Hybridheizung abgedeckt – eine Wärmepumpe kombiniert mit Gasbrennwertkessel. So können alle Tages- und Jahreszeiten optimal abgedeckt werden. „Das hat Zukunft“. Glasfaser-Kabel für schnelles Internet



und Fernsehen führen in die Gebäude. „Hier im neuen Galgenhalde-Quartier versorgt uns derzeit Cable 4“, sagt Lothar Reger. Anna-Lena Keller ergänzt: „Unsere Mieter machen ihre Verträge aber direkt mit der Tochterfirma Teledata.“ Die sitzt in Friedrichshafen und ist notfalls auch schnell persönlich erreichbar. „Als Genossenschaft sind wir dazu verpflichtet, dass unsere Mieter sozialverträglich wohnen können“, sagt Lothar Reger. Dazu gehört für ihn zum Beispiel gesonderte Konditionen bei externen Versorgern auszuhandeln. Bei Vodafone und Cable 4 ist dies erfolgreich gelungen. So kann jeder Mieter ein paar Euro im Monat sparen. Auch das Mieterstrommodell in Zusammenarbeit mit der TWS lohnt sich finanziell.

Ein bisschen Zeit bleibt uns noch. Wir betrachten das Quartier vom Absenreuterweg aus. Es öffnet sich zu den Bestandsobjekten des BSV. Kein

Zufall, sondern geplant und gewollt. Das neue Quartier soll einladend sein. Es soll mit der Umgebung eine Einheit bilden und eine Aufwertung für die gesamte Nachbarschaft sein. Eine Verbindung zwischen alter Galgenhalde und neuer Weststadt. „So wird es auch sein, da bin ich mir ganz sicher“, sagt Lothar Reger. „Ich finde das sehr gut so.“ Der offene Durchgang zwischen Innenhof und Meersburger Straße ist die Einladung an alle, Teil der Gemeinschaft zu werden. „Hier wird nirgends ‚Privateigentum‘ stehen“, erklärt Lothar Reger. „Die Menschen sollen hier durchlaufen dürfen. Es ist für alle da.“

Rechts am Gebäude prangt das zeitlose Logo des BSV. Nicht zu groß und nicht zu klein. Gut sichtbar, aber nicht aufdringlich. Ein bisschen wie der Bau- und Sparverein selbst. Was genau mit den alten Bestandsgebäuden der Galgenhalde irgendwann einmal passieren wird, wird die Zukunft zeigen. Möglichkeiten und Spielräume sind da – und ein Ziel: Klimaneutralität bis 2040.

Unser Fazit

Nach einem kurzen Zwischenstopp an der Senioren-Wohngemeinschaft im Absenreuterweg gehen wir wieder nach vorne zur Meersburger Straße. Dort hat die Sozialstation der Stiftung Liebenau ihre Räumlichkeiten. Ein Pflegedienst direkt im Haus – perfekt für ältere Mitbewohner und solche, die Unterstützung benötigen. Genossenschaftsmitglieder haben außerdem Vorrechte beim Umzug ins Haus der Pflege St. Meinrad.

Dann ist unser Rundgang zu Ende. Das Fazit: Wo vorher nur 30 Wohnungen und ein paar alte Garagen waren, steht jetzt ein modernes, ansprechendes Quartier mit 103 Wohnungen. Anna-Lena Keller ist stolz auf das, was der BSV hier geschaffen hat. Sie begleitet das Projekt bereits seit Beginn ihrer Ausbildung im Jahr 2019. „Da standen hier noch alte Garagen“, erzählt sie. „Jetzt stehen wir vor einem riesigen neuen Haus, in dem so viele Menschen ein neues Zuhause gefunden haben.“ Sie strahlt, wenn sie sagt: „Das ist ein sehr schönes Gefühl.“

Und wie fühlt sich das für den Vorstand an, wenn so ein langjähriges Großprojekt „plötzlich“ ein Ende findet? Wenn man sich durch so viele Herausforderungen gekämpft hat? „Ein bisschen schade ist es schon“, sagt Lothar Reger und lacht. „Ich baue schließlich gerne.“ Ein Scherz, natürlich. Klar ist er mehr als stolz auf das, was hier gemeinschaftlich erschaffen wurde – trotz vieler Widerstände, ehrlich gesagt.

Geschaffen wurde nämlich nicht nur Wohnraum, sondern ein solidarisches Gemeinschaftszentrum. ■

**Ein Zuhause
zum Altwerden,
mit viel Lebens-
qualität für alle.**

i

Ihre Ansprechpartner

Bei allen Anliegen zu den Themen Mieten, Abrechnungen und Verwaltung steht **Frau Anna-Lena Keller** gerne zur Verfügung:
0751 36622-26 | anna-lena.keller@bsv-rv.de

Bei allen technischen Anliegen oder Problemen innerhalb des Gebäudes, hilft Ihnen **Herr Ralf Krieger** weiter:
0751 36622-36 | ralf.krieger@bsv-rv.de



Als Genossenschaft sind wir dazu verpflichtet, dass unsere Mieter gut, sicher und sozial verantwortbar wohnen können.

Lothar Reger, Vorstand BSV

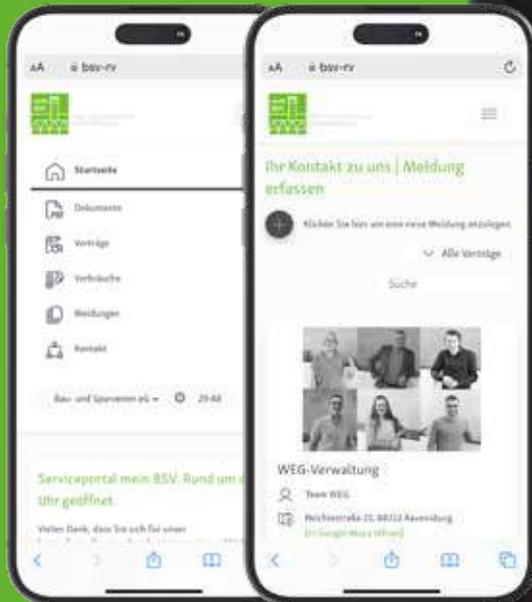
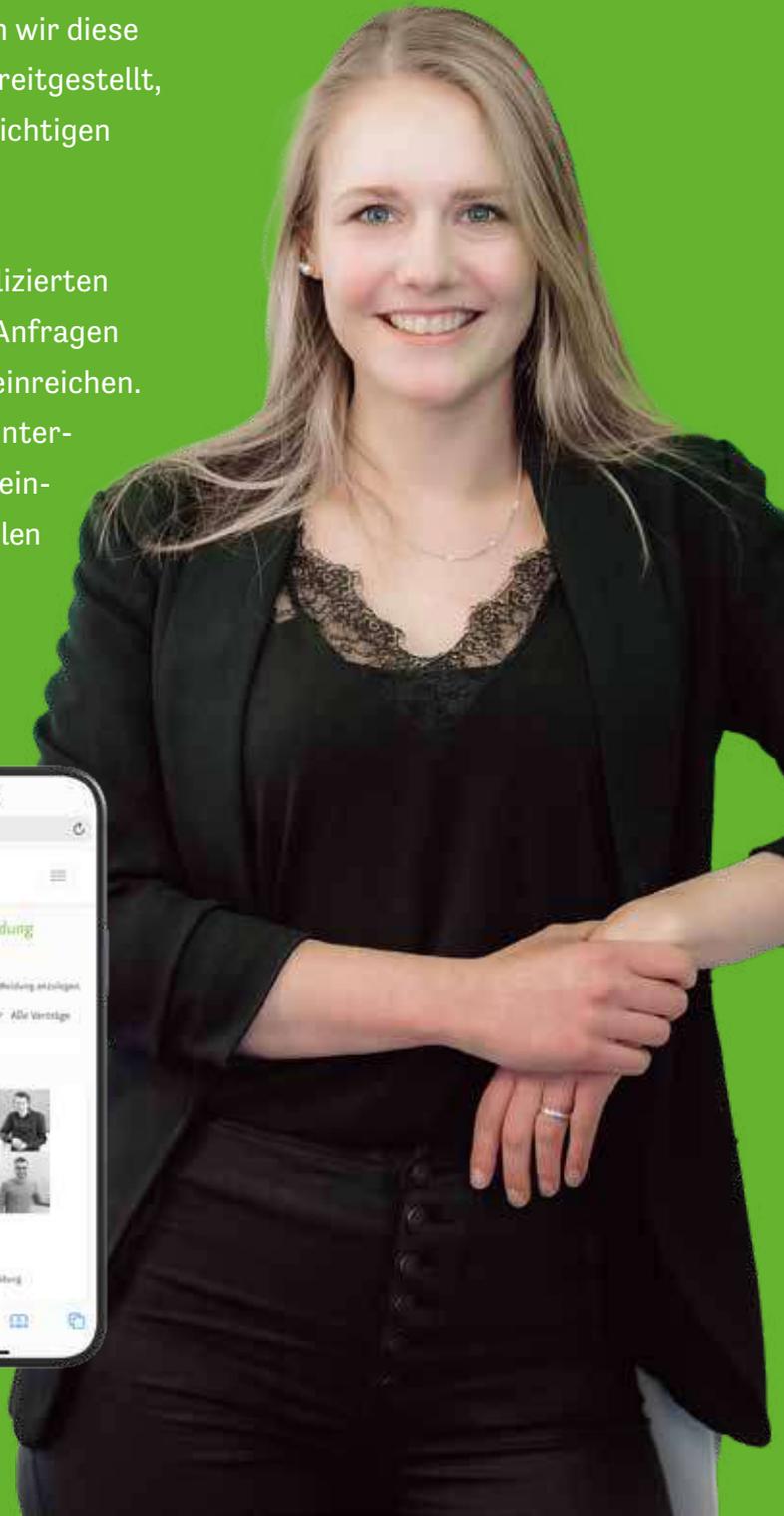




mein BSV Ihre Ansprechpartner

Alle Ansprechpartner rund um Vermietung, Technik sowie für sonstige Fragen und Schadensmeldungen finden Sie ganz bequem in unserer App *mein BSV*. Früher haben wir diese Informationen in unserer Mitgliederzeitung bereitgestellt, doch nun können Sie jederzeit und überall die richtigen Kontaktpersonen über die App erreichen.

Mit *mein BSV* haben Sie schnellen und unkomplizierten Zugriff auf aktuelle Kontaktdaten und können Anfragen oder Schadensmeldungen direkt über die App einreichen. So sparen Sie Zeit und erhalten schneller die Unterstützung, die Sie benötigen. Laden Sie die App einfach auf Ihr Smartphone und nutzen Sie die vielen praktischen Funktionen, die *mein BSV* bietet.



mein BSV

Unser Service-Portal als App

Seit über einem Jahr bringt das Internet-Service-Portal **mein BSV** Ordnung in die wichtigsten Belange, Dokumente und Formulare unserer Mieter und Eigentümer. Noch einfacher, noch zeitsparender, noch schneller, noch mobiler geht's mit der **mein BSV**-App für Smartphone und Tablet. Bei der Registrierung helfen wir Ihnen gerne persönlich weiter.

Woher bekomme ich eine Mietbescheinigung? Was steht in meinem Mietvertrag oder in der Hausordnung? Wem melde ich meinen tropfenden Wasserhahn? Wie hoch ist meine Betriebskostenabrechnung? Fragen über Fragen...

Wohnen sollte Komfort und Zufriedenheit bieten, steckt aber leider manchmal voller Bürokratie. Die passenden Dokumente für die Miet- oder Eigentumswohnung im richtigen Moment parat zu haben, gelingt oft nicht. Das geht vielen so! Die Lösung: **mein BSV**. Unser Serviceportal und die dazugehörige App sorgen für Klarheit und einfache Organisation. Damit mehr Zeit für die schönen Dinge des Lebens bleibt.

In **mein BSV** finden Sie Kontaktdaten zu allen Ansprechpartnern und Anliegen. Sie können Schadensmeldungen übermitteln, Ihre Bankdaten ändern, Vertragsdaten einsehen, persönlich Dokumente abrufen, unkompliziert Nachrichten direkt an den BSV schicken und vieles mehr. An sieben Tagen der Woche, rund um die Uhr, von jedem Ort aus! „Die App erleichtert den Alltag ungemein“, erklärt Jennifer Elbs vom BSV. „Dort ist alles Wichtige an einem Platz gesammelt. Das spart oft sehr viel Zeit, weil man nichts mehr suchen muss und nachhaltiger ist es auch noch.“

Wir helfen Ihnen weiter

Wie läuft das nun ab mit der App? Falls Sie schon bei **mein BSV** übers Internet registriert sind, müssen Sie lediglich die App herunterladen und sich dort mit Ihren Zugangsdaten anmelden.

Sie sind noch nirgends registriert? Dann ist dies der erste Schritt. Das Registrierungsschreiben mit Ihrem persönlichen

Code fürs Serviceportal müssten Sie bereits bekommen haben. Sie kennen sich mit Apps nicht gut genug aus, haben den Code verlegt oder Schwierigkeiten bei der Registrierung? Gar kein Problem! Frau Jennifer Elbs hilft Ihnen gerne weiter: **jennifer.elbs@bsv-rv.de** oder **0751 36622-23**.

Im Internet steht außerdem ein Erklär-Video für Sie bereit, das die App und den kurzen Registrierungsprozess Schritt für Schritt erklärt: **www.bsv-rv.de/mein-bsv**

Es ist ganz einfach, versprochen! ■



Ihre Ansprechpartnerin

Frau Jennifer Elbs

Tel. 0751 36622-23

jennifer.elbs@bsv-rv.de



Heute registrieren und Vorteile nutzen!



Azubi-Projekt Neuer Schwung für mein BSV

Sicher haben Sie es schon im Mai entdeckt: ein Klinkenhänger mit QR-Code an Ihrer Haus- oder Wohnungstür und neue Info-Plakate in den Schaukästen. Moritz Kesenheimer und seine Mit-Azubis haben diese im Zuge eines Ausbildungsprojektes zwei Tage lang verteilt, um Sie auf unser Serviceportal **mein BSV** aufmerksam zu machen.

Das Ziel des Engagements der Azubis ist es, unsere Mieter und Mitglieder über die vielfältigen Vorteile des Serviceportals **mein BSV** zu informieren und die Registrierung so einfach wie möglich zu gestalten. QR-Code abscannen und loslegen!

Übrigens: Registrieren müssen Sie sich nur ein einziges Mal – die Registrierung gilt für das Internet-Portal und die App gleichermaßen. ■

Durch **mein BSV** erhalten Nutzer...

- i Informationen:** Jederzeit aktuelle Vertragsdaten und Dokumente online einsehen, ebenso wie aktuelle Nachrichten lesen und wichtige Termine checken. Nie mehr Zettelwirtschaft!
- u Service:** Persönliche Daten ändern und Formulare wie Mietbescheinigungen ohne Wartezeiten selbst ausdrucken - wann immer Sie es möchten oder benötigen!
- m Kommunikation:** Finden Sie passende Ansprechpartner für Ihr Anliegen und nehmen Sie rund um die Uhr Kontakt mit uns auf. Über **mein BSV** sind wir 24 Stunden für Sie erreichbar.



Zur App und zur Registrierung gelangen Sie HIER...





Erfahrungsaustausch *mit der Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden eG zum Thema „Digitalisierung“*

Nach der erfolgreichen Einführung unseres Mieterportals **mein BSV** denkt der Bau- und Sparverein über weitere Schritte der Digitalisierung nach. In Dresden konnte unsere Abordnung wertvolle neue Erkenntnisse gewinnen.

Um einen Überblick über das geplante Projekt zu erhalten wurde ein Austausch mit der Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden eG (WGA) in die Wege geleitet. Die WGA gilt im Bereich Digitalisierung als Vorzeigeunternehmen, ist ihrer Zeit auf vielen Gebieten der Digitalisierung weit voraus und verfügt daher über umfangreiches Wissen. Der BSV hat sich sehr darüber gefreut, dass die geschäftsführenden Vorstände Frau Thurm und Herr Klyscz und der Projektleiter Herr Hülpiusch unserer Bitte nach einem Erfahrungsaustausch nachgekommen sind. Um sich über Planung, Einführung, Tipps und etwaige Stolperfallen zu informieren, waren die Vorstände des BSV und alle Team-

leiter sowie das Posteingangsteam zu einem zweitägigen Treffen am 20. und 21. März in Dresden vor Ort. Übernachtet wurde in zwei Gästewohnungen der WGA.

Der BSV ist sich sicher, mit den gewonnenen Informationen und Eindrücken die Digitalisierung des Posteinganges im eigenen Unternehmen vorantreiben zu können. Aber auch hier gilt „Digitalisierung ist kein Sprint, sondern ein Marathon“. Unser Dank gilt Herrn Klyscz, Frau Thurm und Herrn Hülpiusch für die außerordentliche Gastfreundschaft und die Offenheit bei der Weitergabe von Erfahrungen. ■

Gästewohnungen Bruchsal



Bruchsal, eine Stadt im nördlichen Baden-Württemberg, ist bekannt für ihre reiche Geschichte, beeindruckende Architektur und vielfältige kulturelle Angebote.

Mit einer Bevölkerung von etwa 45.000 Einwohnern bietet Bruchsal sowohl historische Sehenswürdigkeiten als auch moderne Annehmlichkeiten, die Besucher anziehen.

Das Schloss Bruchsal, ein barockes Meisterwerk, steht im Mittelpunkt der historischen Attraktionen der Stadt. Ursprünglich als Residenz der Fürstbischöfe von Speyer erbaut, beherbergt das Schloss heute ein Museum, das die Geschichte und Kunst der Region zeigt. Besonders herausragend ist das Treppenhaus von Balthasar Neumann, das als eines der schönsten barocken Treppenhäuser Europas gilt.

Innerhalb des Schlosses befindet sich das Deutsche Musikautomaten-Museum, das eine der größten Sammlungen mechanischer Musikinstrumente in Europa besitzt. Diese Sammlung bietet faszinierende Einblicke in die Geschichte der Musikautomaten und ihre Entwicklung.

Die Peterskirche, ein weiteres architektonisches Highlight, beeindruckt mit ihrer barocken Innenausstattung und kunstvollen Fresken. Regelmäßige Orgelkonzerte in der Peterskirche sind ein kulturelles Erlebnis, das sowohl Einheimische als auch Besucher schätzen.

Der Bürgerpark ist eine grüne Oase im Stadtzentrum und bietet ideale Bedingungen für Spaziergänge, Picknicks und Erholung. Mit gepflegten Gärten, Teichen und Spielplätzen für Kinder ist der Park ein beliebter Treffpunkt für Familien und Naturliebhaber.

Ein Besuch des Bruchsaler Wochenmarktes auf dem Marktplatz ist eine hervorragende Gelegenheit, frische regionale Produkte, Blumen und

handgefertigte Waren zu entdecken. Der Markt ist nicht nur ein Ort des Einkaufens, sondern auch ein soziales Ereignis, bei dem Einheimische und Besucher ins Gespräch kommen.

Die Gastronomie bietet eine Vielfalt an regionalen und internationalen Gerichten. Besonders während der Spargelsaison von April bis Juni ist der Bruchsaler Spargel eine Delikatesse, die man unbedingt probieren sollte.

Das ganze Jahr über finden zahlreiche Veranstaltungen und Feste statt, die das kulturelle Leben der Stadt bereichern. Zu den Höhepunkten zählen das Bruchsaler Schlossfest, das Straßenfest und der Weihnachtsmarkt, der mit festlicher Beleuchtung und zahlreichen Ständen eine bezaubernde Atmosphäre schafft. Die Familienheim Bruchsal Baugenossenschaft eG in Bruchsal bietet Ihnen zwei Gästewohnungen an. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, können Sie gerne über das Buchungsportal www.gaeworing.de eine Buchungsanfrage senden. Oder wenden Sie sich an die Genossenschaft direkt.

Wichtige Info:

Die Broschüre können Sie auf unserer Homepage www.bsv-rv.de oder in der App *mein BSV* ganz bequem herunterladen. Gerne können Sie auch zu uns in die Geschäftsstelle kommen und wir drucken Ihnen die Broschüre aus. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern und einen erholsamen Urlaub. ■



Ihre Ansprechpartnerin

Frau Boritz

Tel. 07251/2481

boritz@familienheim-bruchsal.de



Gästewohnung 1

Peter-Frank-Straße 29

Parterrewohnung

ca. 33 m²

max. 2 Personen

42,00 €/Nacht

zzgl. 50,00 € Endreinigung



Gästewohnung 2

Kaiserstraße 88

4. Obergeschoss

ca. 40 m²

max. 3 Personen

42,00 €/Nacht

zzgl. 50,00 € Endreinigung



„Wo Geschichte lebendig wird und moderne Lebensfreude erblüht.“





Team Neuzugang *Willkommen Sandra Kling*

Sandra Kling verstärkt seit dem 1. Juli unser Team der WEG-Verwaltung. Als gelernte Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, mit langjähriger Assistenzerfahrung in der Immobilienbranche, unterstützt Frau Kling künftig unsere WEG-Abteilung als Service-Assistentin. Sie freut sich sehr auf die neue berufliche Herausforderung beim BSV, auf spannende Aufgaben und vor allem auf das neue Team.

Wir wünschen Frau Kling viel Erfolg und Freude bei ihrer neuen Tätigkeit. Viel Glück und einen erfolgreichen Start wünscht das gesamte BSV-Team. Herzlich willkommen!



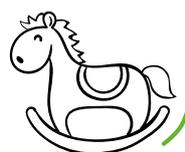
Team Nachwuchs *Willkommen Lene Jehle*

Unsere Mitarbeiterin Selina Ritter-Jehle ist in diesem Jahr zum ersten Mal Mama geworden.

Im Januar kam Lene gesund und munter zur Welt. Wir freuen uns sehr mit den frischgebackenen Eltern und wünschen der jungen Familie alles Gute für die Zukunft.

**"Ein Baby ist der Anfang von allem –
Wunder, Hoffnung und Träume der Möglichkeiten."**

Eda LeShan



Mitarbeiter Vorstellung

Interview mit Serkan Akar

Serkan Akar (37) ist seit 2009 beim BSV. Als Teamleiter Technik ist er allseits bekannt und beliebt. Im Interview verrät er, warum er seinen Job gerne macht, auf welches Projekt er stolz ist und wo man ihn nach Feierabend findet.

Herr Akar, was genau ist Ihr Aufgabengebiet?

Ich bin Ansprechpartner für sämtliche technischen Belange. Meine Aufgabe ist es, dass in diesem Bereich bei allen Objekten und Projekten alles reibungslos läuft. Dazu gehört die Überwachung von Baustellen und Neubauten oder die Instandhaltung der Quartiere. 80 Prozent meiner Arbeitszeit bin ich draußen vor Ort unterwegs. Bei fast 1.100 Wohnungen gibt es immer etwas zu tun.

Was ist Ihnen im Joballtag wichtig?

Am wichtigsten ist mir ein regelmäßiger Kontakt zu den Mitgliedern und vor Ort Präsenz zu zeigen. Ich möchte die Leute und ihre Anliegen ernst nehmen und ein guter Ansprechpartner sein. Manchmal bin ich mehr Psychologe als Bauleiter (lacht). Ich arbeite für den BSV als wäre es mein eigener Laden. Ich bin eigentlich immer für alle erreichbar. Wenn's sein muss, auch nachts. Das ist mir wichtig. Die Leute rufen ja nicht aus Spaß an, sondern weil sie ein Problem haben.

Wie gehen Sie mit stressigen Zeiten um?

Ich brauche den Stress, sonst wird es mir langweilig. Beziehungsweise: Bei mir gibt's keinen Stress. Je mehr Aufgaben, desto besser fühle ich mich. Dass das Handy ständig klingelt, gehört zu meinem Alltag. Das ist okay für mich.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit und am BSV allgemein?

Eigentlich alles (lacht). Ich lebe für den Job und mache ihn mit Leidenschaft. Jeder Tag ist ein anderer Tag. Ich kann nie sagen, was morgen vielleicht Unerwartetes kommt. Das mag ich. Ich mag auch die Kommunikation mit den Mitgliedern, Handwerkern und Kollegen. Am BSV allgemein gefällt mir, dass wir ein Grundbedürfnis der Menschen sicherstellen, nämlich das Wohnen. Wir geben den Menschen ein Heim, ein Zuhause, einen Rückzugsort und ich darf ein Teil davon sein.

Was für Fähigkeiten bringen Sie für Ihren Job mit?

Abgesehen von der fachlichen Seite bin ich ein offener, direkter Mensch und kommuniziere gern. Ich mag es, dass wir ein ganz unterschiedliches Klientel haben, vom Arzt bis zum Supermarkt-Mitarbeiter. Ich behandle alle gleich und kommuniziere mit allen auf Augenhöhe. Ich bin sehr direkt, kann gut



spontan reagieren, Lösungen finden und Konflikte lösen. Beim BSV konnte ich außerdem meine Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker machen.

Wie verbringen Sie Ihren Feierabend am liebsten?

Meistens werke ich in meinem Garten. Auch da gibt es immer Arbeit. Ich lege Wert auf eine gepflegte Außenanlage. Und ich spiele dreimal in der Woche Fußball, das ist eine große Leidenschaft von mir.

Auf welches Projekt sind Sie besonders stolz?

Auf das St. Anna Quartier in Tett nang. Da war ich von Anfang an mit dabei. Ich bin stolz darauf, dass wir das Projekt gut abschließen und 126 Wohnungen schaffen konnten. Ich sage immer: Das ist mein Baby (lacht).

Was wünschen sie sich für die Zukunft?

Ich hoffe, dass wir als BSV nach wie vor wachsen und viel weiteren Wohnraum schaffen. ■



Wir freuen uns auf neue Kollegen

Über den QR-Code gelangen Sie zu unseren offenen Stellen.



WEG

Barrierefreiheit in der Weidenstraße 2

Um mehr Komfort und Lebensqualität zu bieten, hat die Wohnungseigentümergeinschaft der Weidenstraße 2 in Baienfurt eine Hubliftanlage installiert und die Aufzugsanlage saniert.

Eine Sanierung im Bestand

Die älter werdende Bewohnerstruktur der Weidenstraße 2 in Baienfurt hat die Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) dazu veranlasst, Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit zu ergreifen. Mit drei Rollstuhlfahrern im Gebäude wurde beschlossen, eine Hubliftanlage zu installieren, um allen Bewohnern einen besseren Zugang zu ermöglichen.

Installation und Einweisung

Die Hubliftanlage ist mittlerweile erfolgreich installiert und wurde bereits im März 2024 in Betrieb genommen. Eine gemeinsame Einweisung für alle Bewohner fand statt, um sicherzustellen, dass die neue Anlage sicher und korrekt genutzt wird. Die Einweisung stieß auf positive Resonanz und alle Beteiligten sind begeistert von der neuen barrierefreien Zugangsmöglichkeit.

Einbau der neuen Hubliftanlage

Die Installation der neuen Hubliftanlage erforderte umfangreiche vorbereitende Maßnahmen, darunter Anpassungen im Elektrobereich sowie bauliche Veränderungen. Die Kosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf über 32.000 Euro.

Sanierung der Aufzugsanlage

Neben der neuen Hubliftanlage wurde auch die bestehende Aufzugsanlage für über 100.000 Euro modernisiert.

Barrierefreiheit – Sanierung im Bestand

Die Maßnahmen in der Weidenstraße 2 zeigen eindrucksvoll, wie Wohngebäude an die Bedürfnisse älterer und mobilitätseingeschränkter Bewohner angepasst werden können. Mit dem Einbau der Hubliftanlage und der Sanierung der Aufzugsanlage wurde ein entscheidender Beitrag zur Barrierefreiheit geleistet.

Diese Investitionen sind nicht nur eine Frage des Komforts, sondern auch der Lebensqualität und Sicherheit der Bewohner. Die WEG hat damit einen großen Schritt in Richtung hin zu einem inklusiveren Wohnumfeld gemacht. Wir freuen uns, dass die neue Hubliftanlage erfolgreich in Betrieb genommen werden konnte und danken allen Beteiligten für ihre Unterstützung und ihr Engagement bei diesem tollen Projekt. ■



Vorstandssprechstunde
Dienstag 10.09.2024 | 15 – 17 Uhr

Die Anmeldung können Sie über das Sekretariat telefonisch unter 0751 36622-25 vornehmen.



VERSCHOBEN AUF DEN
25. September 2024 | 14.30 Uhr
 Mehrgenerationenhaus Rahlentreff
 Rahlenweg 2, 88213 Ravensburg

Terminverschiebung
Vortrag "Vorsicht Abzocke" –
Mehr Schutz vor Betrug und Diebstahl

Der Vortrag des Polizeipräsidiums Ravensburg informiert u. a. über Betrugsmaschinen an der Haustür, im Internet, am Telefon, unterwegs und am Bankomat.



Einladung zum mobilen
BSV-Café

Nachbarschaft ist Vielfalt – mit unserem neuen Angebot möchten wir den Zusammenhalt und den Genossenschaftsgedanken in den Quartieren fördern. Wir laden alle Mieterinnen und Mieter herzlich zum mobilen BSV-Café ein. Hier kann man Kontakte knüpfen und pflegen, mit Nachbarn ins Gespräch kommen, Fragen stellen oder auch nur zuhören und dabei sein.

Alle sind willkommen – Alt und Jung!

Bitte beachten:
 Die Veranstaltungen finden nur bei gutem Wetter statt!



Termine BSV-Café

Bewohner unserer Häuser **Ravensburg Süd**
 (Gebhard-Fugel-Weg, Schwanenstraße, Springerstraße, Erzbergerstraße und Lortzingstraße)
Dienstag, 13.08.2024 | 15:30-17:30 Uhr
Treffpunkt: Stellplatz Gebhard-Fugel-Weg 22

Bewohner unserer Häuser **Weingarten – Blumenau**
 (Kornblumenstraße, Tulpenstraße, St. Konrad-Straße und Enzianweg)
Donnerstag, 15.08.2024 | 15:30-17:30 Uhr
Treffpunkt: Stellplatz zwischen Enzianweg 1 und 5 und Kornblumenstraße 1 und 5

Für Kaffee, Kuchen und Getränke sorgt der BSV – wir freuen uns auf Sie!



Ausflugsziel: Landesgartenschau in Wangen Das längste Sommerfest im Allgäu



Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah - selten hat dieser Spruch besser gepasst als in diesem Jahr. Wangen im Allgäu lädt zur Landesgartenschau ein und beweist damit mal wieder, wie schön es in unserer Region ist. Neben Schaugärten, Blumenbeeten und Landschaftsarchitektur entlang der Argen warten zahlreiche Veranstaltungen auf Besucherinnen und Besucher. Hinkommen ist einfach, nur der Abschied am Abend fällt schwer.

Sanft schwingen sich die grünen Wiesen an der Argen entlang. Überall blüht, summt und brummt es. Kinder toben ausgelassen auf den Spielplätzen. Pflanzenfans betrachten interessiert die bunten Gartenanlagen. Menschen prostern sich mit einem kühlen Radler zu. Andere schlendern, als hätten sie den Alltag vergessen und nun alle Zeit der Welt. Irgendwo erklingt Musik. Locker, leicht und unbeschwert geht's hier zu. Fast fühlt es sich an wie Urlaub. „Landesgartenschau“ (LGS) ist eine Bezeichnung, die bei weitem nicht ausreicht, um das zu beschreiben, was in Wangen in diesen Wochen los ist. Kein Wunder, dass die LGS sich als längstes Sommerfest im Allgäu bezeichnet. „Kunter, bunter, munter“ lautet das passende Motto.

2000 Veranstaltungen – ganz schön was los!

Das LGS-Areal erstreckt sich zwischen der Altstadt und dem ehemaligen ERBA-Industriegelände. Wo früher vieles brach lag, erstreckt sich jetzt eine wunderschöne Parklandschaft mit zahlreichen Wohlfühlorten. Neben Blumenbeeten, Schaugärten und Gewächshäusern gibt's so viel mehr zu sehen, erkunden und erleben: Floristenkurse, Gartenwissen, Workshops, Aufführungen, Vorträge, Ausstellungen, Kunstobjekte, Feste und Thementage. Alpakas, Esel und Kühe. Ein Sportpark mit Beachvolleyball, Basketball, Trampolin, Wassertretbecken und vielem mehr. In einem dicken Programmheft sind alle Veranstaltungen aufgeführt. Rund

2000 sind es insgesamt. Kommende Highlight-Events sind der Auftritt von Moderator und Sänger Giovanni Zarella am 8. August oder die SWR 1 Disco am 16. August. Imkerverband, Landfrauen, Kirchen, Kleintierzüchterverband und andere haben Interessantes für die Besucherinnen und Besucher vorbereitet. Dazu kommen Aussichtspunkte, Gastronomie und natürlich die süßen Milchpilze, aus denen Eis verkauft wird. Highlight für Kinder ist der Wasserspielplatz. Auf Holzflößen paddeln die Kids selbstständig durchs niedrige Wasserbecken. Ein riesiger Spaß für alle.

Lauter Lieblingsplätze

Edith Heppeler ist Geschäftsführerin der Landesgartenschau Wangen im Allgäu 2024 GmbH. Sie verrät, was ihr persönlich gefällt: „Mich begeistert jedes Mal aufs Neue die fantastische Blumenschau im ehemaligen Baumwolllager. Über 36.000 Fäden, die von der Decke des ehemaligen Baumwolllagers hängen, geben der Ausstellung eine ganz besondere Gliederung und Atmosphäre. In dieser Atmosphäre kann man sich intensiv mit der

Blumenkunst auseinandersetzen. Was die Floristen da jedes Mal zaubern, das sind wahre Meisterwerke. Und jedes Mal wunderschön eingebunden mit künstlerischen Fotografien, Zitaten, Musik und ganz viel Poesie – also ein echtes Gesamtkunstwerk.“

Ihr Geheimtipp liegt allerdings woanders. „Einer meiner ultimativen Lieblingsplätze sind die vielen schönen neuen Brücken über die Argen“, sagt sie. „Die Argen wurde ja im Zuge der Gartenschau renaturiert und von den Brücken aus hat man einen einzigartig schönen Blick auf den glitzernden Fluss, der sich durch alle Parkbereiche zieht.“

Ein sechs Kilometer langer Rundweg führt barrierefrei an allen wichtigen Attraktionen vorbei. Wer mag, kann das 46 Hektar große Gelände ohne Plan erkunden und erforschen. Die weitläufigen Wege bieten sich perfekt zum Spazierwandern an. Verlaufen ist durchaus möglich, aber nirgends so herrlich wie auf der Landesgartenschau. Wer rasten möchte, wird schnell fündig: Zahlreiche Sitzgelegenheiten laden zum Pausieren ein. Besucher

„Wir bekommen unheimlich viel Lob, die Menschen aus nah und fern sind begeistert von der Vielfalt des Geländes.“

*Edith Heppeler, Geschäftsführerin
Landesgartenschau Wangen im Allgäu 2024 GmbH*



Fahrt von Ravensburg und zurück kostet dann inklusive Tageseintritt nur 22 Euro (Erwachsene). Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt zur LGS. Geöffnet ist von 9 Uhr bis Sonnenuntergang.

Für Autos gibt's ausreichend Parkplätze am nördlichen oder südlichen Ende. Mobilitätshilfen wie Elektromobil, Rollstuhl oder Bollerwagen können vorab telefonisch reserviert werden.

Stadtrundfahrt im Doppeldecker

Ein witziger Doppeldecker-Shuttlebus im Landesgartenschau-Look tourt ununterbrochen seine Runden zwischen Bahnhof, Parkplätzen und Eingängen. Für die Besucherinnen und Besucher ist er kostenlos. Wer abends noch nicht gleich gehen möchte, kann die Gelegenheit für eine kleine Stadtrundfahrt durch Wangen im Allgäu nutzen. Der Shuttlebus ist perfekt dazu. Bei trockenem Wetter ist das Dach offen. Durch den Lautsprecher tönen Infos zur Stadtgeschichte und der Landesgartenschau.

Ein kleiner Nachteil hat der Tagesausflug leider: Nach so vielen schönen Erlebnissen fällt der Abschied schwer. Der altbekannte Spruch der Stadt gilt eben auch für Landesgartenschautage: **In Wangen bleibt ma hange. ■**



haben die Wahl zwischen geschwungener Holzliege und Hängematte, Beach Chair oder buntem Sitzsack, herkömmlichem Parkbänke oder Gartenstuhl. Wer ein gemütliches Plätzchen gefunden hat und dem Rauschen der Argen sowie dem Zwitschern der Vögel lauscht, während die Sonne scheint, könnte leicht einschlafen.

Traumaussicht bis zu den Alpen

Wach werden spätestens dann alle wieder, wenn's im hölzernen Aussichtsturm die vielen Stufen hinaufgeht. Abenteuerliche Wendeltreppen führen 22 Meter hoch bis zur Aussichtsplattform. Oben wartet die Belohnung: ein spektakulärer Blick über die Landesgartenschau, die Stadt Wangen und das Allgäu bis hin zu den Alpen. Gar nicht so einfach, sich da wieder loszureißen. Es ist übrigens der erste Turm weltweit, der in dieser Bauweise konstruiert wurde.

Seit der offiziellen Eröffnung der Landesgartenschau am 26. April sind ja nun schon einige Tage vergangen. Die Faszination und das Glücksgefühl lassen für Edith Heppeler und ihre Mitarbeitenden aber nicht nach: „Jeden Tag, wenn wir übers Gelände gehen, sehen wir die strahlenden Gesichter der stolzen Wangener auf ihre Gartenschau“, sagt sie. „Wir bekommen unheimlich viel Lob. Die

Menschen aus nah und fern sind begeistert von der Vielfalt des Geländes und den zahlreichen Angeboten. Ich freue mich, wie gut alles wächst und gedeiht, die Natur aufblüht und sich prächtig entwickelt – genauso wie wir das geplant und uns gewünscht haben.“ Besonders stolz ist sie auf die knapp 900 ehrenamtlichen Mitarbeiter, die die Landesgartenschau mittragen und mitgestalten. Sie sind überall auf dem Gelände an ihren türkisen T-Shirts erkennbar und begrüßen die Besucher, pflegen das Gelände oder machen Führungen. À propos Führungen: Die gibt es täglich für fünf Euro. Auch in leichter Sprache, Gebärdensprache, speziell für Kinder oder zu bestimmten Themen wie „Meditation“, „Fotografie“ oder „Naturkunde“. Mehr Informationen finden Sie auf www.lgswangen2024.de

Von Ravensburg zur Landesgartenschau

Insgesamt 164 Tage dauert die Landesgartenschau. Der letzte Öffnungstag am 6. Oktober wird mit einem ökumenischen Gottesdienst am Morgen und einer Abschlussfeier am Abend würdig zu Ende gebracht.

Von Ravensburg fahren Züge der Deutschen Bahn rund 40 Minuten nach Wangen. Für Bodo-Busse gibt es sogar günstige Kombi-Tickets. Eine



Die Landesgartenschau in Wangen hat für Jung und Alt tolle Angebote und Erholungsmöglichkeiten zu bieten.

Jörg Seiffert, Vorstand BSV





Für unsere Kleinen

Tim's erstes großes Bauabenteuer und der Anfang vieler weiterer Abenteuer



Es war einmal ein kleiner Junge namens Tim, der davon träumte, eines Tages ein großes Haus zu bauen. Jeden Tag nach der Schule baute er kleine Häuser aus Bauklötzen und Lego-Steinen.

Eines sonnigen Morgens beschloss Tim, dass es an der Zeit war, ein richtiges Haus zu bauen, ein Haus, in dem er und seine Freunde spielen könnten.

Tim packte seinen Rucksack mit einer Brotzeit, einem Hammer, ein paar Nägeln und einem Maßband. Er zog seinen Bauhelm auf und machte sich auf den Weg zum Wald am Rande der Stadt, wo er wusste, dass es viele gute Materialien gab.

Unterwegs traf er seine Freundin Lisa. "Wohin gehst du, Tim?", fragte sie neugierig.

"Ich baue heute ein Haus!", antwortete Tim stolz.

"Oh, kann ich mithelfen?", fragte Lisa begeistert.

"Natürlich!", sagte Tim. "Zusammen macht es noch mehr Spaß!"

Zusammen marschierten sie in den Wald und fanden bald eine Lichtung, die perfekt für ihr Projekt war. Tim und Lisa begannen, Äste und große Blätter zu sammeln. Tim erinnerte sich daran, wie sein Vater ihm gezeigt hatte, wie man eine einfache Hütte baut. Er zeichnete einen Plan auf den Boden und sie begannen mit dem Bau.

Lisa war sehr geschickt mit dem Hammer und nagelte die Äste zusammen, während Tim das Maßband benutzte, um sicherzustellen, dass alles gerade war. Sie arbeiteten den ganzen Vormittag und lachten viel dabei. Die Hütte nahm langsam Gestalt an. Als das Grundgerüst stand, bedeckten

sie es mit den großen Blättern, die sie gefunden hatten, um ein Dach zu machen.

Plötzlich hörten sie ein Rascheln im Gebüsch. Es war ihr Freund Max, der mit seinem Hund Bello spazieren ging.

"Was macht ihr da?", fragte Max erstaunt.

"Wir bauen ein Haus!", riefen Tim und Lisa zugleich.

"Wow, das sieht toll aus! Kann ich mitmachen?", fragte Max.

"Klar, je mehr, desto besser!", antwortete Tim.

Max half, indem er starke Seile aus seiner Tasche holte, die sie verwenden konnten, um die Äste noch fester zu verbinden. Bello buddelte eifrig im Boden und glättete den Platz rund um die Hütte.

Am Ende des Tages stand die Hütte fertig da. Sie war groß genug, dass alle drei Kinder und Bello darin Platz fanden. Drinnen hatten sie eine kleine Bank aus Ästen gebaut und mit weichen Blättern ausgelegt. Tim hing ein selbstgemaltes Bild an die Wand, und Lisa brachte eine kleine Lampe mit, die sie von zu Hause geholt hatte.

"Es ist perfekt!", sagte Tim stolz und sah sich um. "Wir haben wirklich ein tolles Haus gebaut."

"Ja, das haben wir!", stimmte Lisa zu. "Und das Beste ist, dass wir es zusammen gemacht haben."



Die drei Freunde beschlossen, dass die Hütte ihr geheimer Treffpunkt sein würde. Sie trafen sich dort fast jeden Tag, erzählten Geschichten, spielten und genossen die warme Sonne, die durch die Blätter des Daches schien.

Es war ihr ganz besonderes Haus, gebaut aus Freundschaft und Abenteuerlust.

Und so endete Tims erstes großes Bauabenteuer, aber es war nur der Anfang vieler weiterer Abenteuer, die er mit seinen Freunden erleben würde.

Jetzt bist du gefragt

Male uns dein ganz persönliches Traumhaus-Abenteuer. Vielleicht ja auch zusammen mit deinen Freunden? Oder bringe den Mama-Elefanten zu ihrem kleinen Elefanten.

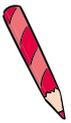
Lass uns das Bild oder die Lösung zum Rätsel entweder per Post zukommen oder deine Eltern machen davon ein Bild und senden es uns an die untenstehende Mail. Viel Glück, wir freuen uns, wenn du mitmachst und drücken dir die Daumen.

Bau- und Sparverein Ravensburg e.G.
Reichlestraße 21 | 88212 Ravensburg
sekretariat@bsv-rv.de

Preis für die kreativste Idee und richtige Lösung

Ein 30 € Gutschein für Fischinger Spielwaren und Freizeit.

Die Gewinner werden von uns benachrichtigt. Alle Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass ihre Daten (Vor- und Zuname, Wohnort) bei Gewinn in der Mitgliederzeitung veröffentlicht werden.



Finde den richtigen Weg

Bringe den Mama-Elefanten zu ihrem kleinen Elefanten.



Gewinnspiel

Mitmachen und tolle Preise gewinnen

1. Welche Stadt ist als "Stadt der Türme und Tore" bekannt?
2. In welcher Stadt befindet sich die größte Barockbasilika nördlich der Alpen?
3. Für den Anbau welcher Pflanze ist Tettngang berühmt?
4. Von welchem heiligen Mönch werden die Reliquien in der Weingartener Basilika aufbewahrt?
5. Welches traditionelle Fest in Weingarten geht auf eine Sage einer heiligen Reliquie zurück?
6. Welche prächtige Anlage in Tettngang wurde von den Grafen von Montfort erbaut?
7. Welche jährlich stattfindende Veranstaltung in Ravensburg zeigt historische Szenen aus dem Mittelalter?
8. Welcher Fluss schlängelt sich durch Ravensburg und ist ein beliebtes Ausflugsziel?
9. Tettngang liegt in der Nähe von welchem großen deutschen See?
10. Für welche Art von Spielen ist der Ravensburger Verlag bekannt? (Mehrzahl)

i

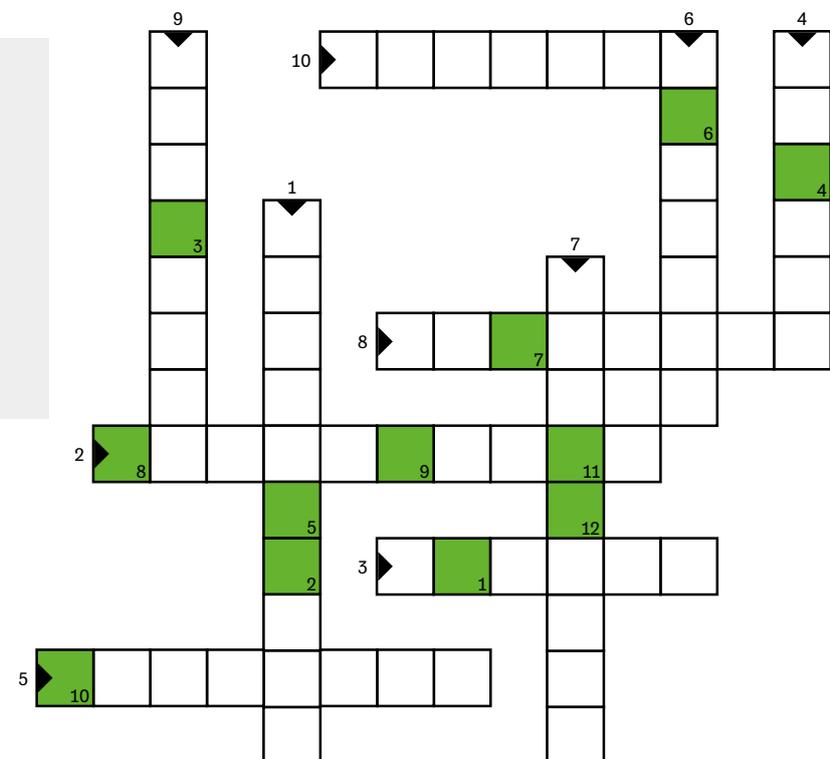
So landen Sie im Lostopf

Senden Sie bitte das Lösungswort mit vollständigem Namen und Ihrer Anschrift bis zum 25.08.2024 an

sekretariat@bsv-rv.de oder an:
Bau- und Sparverein Ravensburg eG,
Reichlestr. 21, 88212 Ravensburg.

Preise

1. Platz – 50 € Gutschein für die Kuppelnauwirtschaft
2. Platz – 30 € Gutschein für das Restaurant Il Podio
3. Platz – 20 € Gutschein für die Bäckerei Hamma



Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder, Mieter und Eigentümer verwalteter Gemeinschaften der Bau- und Sparverein Ravensburg eG. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der Genossenschaft und deren Angehörigen sind ausgeschlossen. Alle Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass ihre Daten (Vor- und Zuname, Wohnort) bei Gewinn in der Mitgliederzeitung veröffentlicht werden. Die Gewinner werden von uns benachrichtigt.



Wir sagen Danke!

Fast 25 Jahre gemeinsames Wirken – mit und für den BSV

Immer professionell, stets engagiert und wertschätzend – so war die Zusammenarbeit zwischen dem Bau- und Sparverein und Axel Schlabitz. Ein Dienstleister, der uns seit dem Jahr 2000 im wahrsten Sinne „treue Dienste“ erwiesen und tiefe Spuren hinterlassen hat. Nun ruft ihn ein neuer Lebensabschnitt und wir sagen leise „Adieu“.

Ohne Axel Schlabitz hätte es so manches BSV-Projekt vielleicht gar nicht gegeben – oder zumindest wär's nicht so schön geworden. Wir denken da zum Beispiel an die Mitgliederzeitung, die Geschäftsberichte oder das großartige 100-jährige Jubiläum im Jahr 2003.

Dank Axel Schlabitz und seinem Planungstalent war dies ein bemerkenswerter Erfolg. Im Laufe seiner Tätigkeit hat Herr Schlabitz mit verschiedenen Vorständen zusammengearbeitet und deren Visionen und Ideen kompetent umgesetzt. Dafür erfordert es Fähigkeiten, die sicherlich nicht jeder hat: Fingerspitzengefühl, Einfühlungsvermögen und die Begabung, sich auf unterschiedliche Persönlichkeiten und Bedürfnisse einzustellen. Das Ergebnis: eine unglaublich tolle, wertschätzende Zusammenarbeit. Auch die Kooperation mit Mitarbeitern und Aufsichtsratsmitgliedern war geprägt von Respekt und Vertrauen.

Die Mitgliederzeitung „gut – informiert“ wurde bis einschließlich 2023 maßgeblich von Axel Schlabitz getragen. In enger Teamarbeit mit Siegfried Kasseckert. Sorgfältig und mit einem guten Auge fürs Detail versorgten diese beiden Männer alle BSV-Mitglieder regelmäßig mit wichtigen Informationen.

Nun endet unsere gemeinsame Zeit. Axel Schlabitz verwirklicht weitere Lebenserfahrungen und somit Lebensziele und wir lassen ihn mit einem lachenden und einem weinenden Auge ziehen. Während seiner gesamten Zeit beim BSV war Axel Schlabitz ein zuverlässiger und konstanter Gestalter, dessen Engagement und Beständigkeit maßgeblich zum Erfolg unserer Projekte beigetragen haben. Seine kontinuierliche und verlässliche Arbeit hat unsere Genossenschaft nachhaltig geprägt. Seine Tatkraft wird uns fehlen.

Der Bau- und Sparverein Ravensburg blickt dankbar auf die Jahre zurück, in denen Axel Schlabitz uns treu begleitet hat. Sein Beitrag zur Entwicklung des BSV wird in Erinnerung bleiben. Die Zusammenarbeit war stets von Menschlichkeit, Achtung und Respekt geprägt. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Der Staffelstab wurde nun mit dieser Ausgabe an Don Ailingner und das Team von HERZ & HAND Media übergeben. Gemeinsam schlagen wir nun das nächste Kapitel auf.

„Egal um welche Art von Projekten es ging: Es ging immer um Menschen und ihr Wohl.“

Axel Schlabitz

Die Gewinner

Das Lösungswort der Ausgabe 12/2023 lautet: **Lektüre**

Unter den zahlreichen richtigen Einsendungen hat das Los nachfolgende drei Gewinner ermittelt.

Herzlichen Glückwunsch!

- 1. Preis** Sahi Gerda, Ravensburg
- 2. Preis** Günter Tillinger, Ravensburg
- 3. Preis** Sabine Wetzel, Friedrichshafen

Gewinner des Kinderrätsels ist

Luca Dörfler, Baienfurt

Wir sind Mitglied im:



Bau- und Sparverein
Ravensburg eG

Bau- und Sparverein Ravensburg eG

Reichlestraße 21
88212 Ravensburg

0751 36622-0
post@bsv-rv.de
www.bsv-rv.de

Gedruckt auf Soporset Premium Offset, das mit dem EU-Ecolabel (PT/011/002) zertifiziert ist.